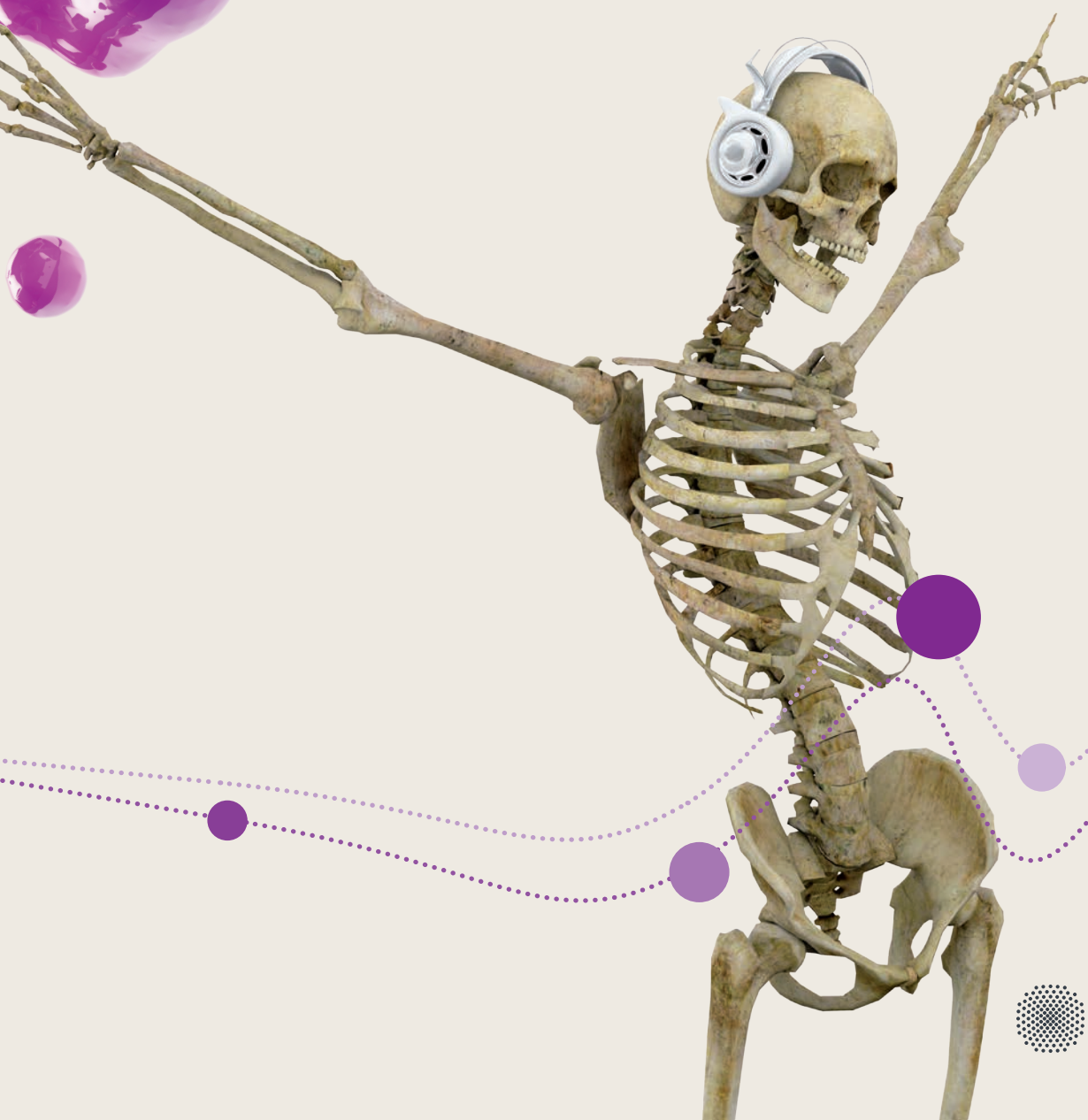




CHEMIE- UND BIOINGENIEURWESEN

Wir bringen Wissenschaft zum Leben!



Universität Stuttgart

„Ich will was bewegen!“



CORNFLAKES FALLEN NICHT VOM HIMMEL.



Chemie- und Bioingenieurwesen? Noch nie gehört? Was soll das sein? Fangen wir einfach mal von hinten an. Das gäbe es ohne Chemie- und Bioingenieurwesen garantiert nicht: fettfreie Handcreme, Benzin, Cornflakes, Skateboards, Brennstoffzellen, E-Books, Perlglanzpigmente, Insulin, kompostierbare Plastiktüten, ja sogar sauberes Wasser ... ganz schön vielfältig, was?

Alles, was in irgendeiner Form von einem Rohstoff zu einem Produkt wird, geht durch die Hände des Chemie- und Bioingenieurs. Zur Steinzeit war es der Homo Erectus, der aus Lehm einen Topf und aus Erzen ein Werkzeug machen konnte. Heute sind es ausgebildete Ingenieure, die richtig gutes Geld damit verdienen, unsere Welt appetitlicher, bunter, sicherer und gesünder zu machen.

... MAL KURZ DIE WELT RETTEN?

Drei Fragen bestimmen das Leben der Chemie- und Bioingenieure:

1. „Wie erreiche ich, dass ein bestimmter chemischer, physikalischer oder biologischer Prozess stattfindet?“

HIER IST NATURWISSENSCHAFTLICHES WISSEN GEFRAGT!

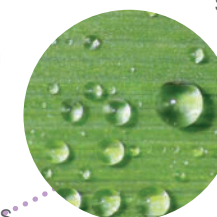
2. „Mit welchen Geräten, Apparaten oder Anlagen kann ich das realisieren?“

DAS IST INGENIEURWESEN!

3. „Und wie kann ich mit meinen Antworten Leben erhalten, verbessern und die Umwelt schützen?“

DAS IST DEINE MOTIVATION!

**ES GIBT VIEL ZU TUN.
WIR BRAUCHEN DICH!**



PS. Wenn wir von Studenten, Technikern, Ingenieuren und Geldverdienern reden, meinen wir natürlich auch die Studentinnen, Technikerinnen, Ingenieurinnen und Geldverdienerinnen. Wir sparen uns nur die Endungen. Frauen sind bei uns herzlich willkommen. Mit einem Drittel der Studierenden seid ihr schon bestens vertreten in dieser einstigen Männerdomäne.



„Nach dem Studium
will ich gutes Geld
verdienen.“

VIEL KOHLE. VIEL KARRIERE. AUCH OHNE PROMOTION.

Ein Berufseinsteiger verdient durchschnittlich 40.000 bis 50.000 Euro brutto im Jahr. Vielfältige Berufsfelder, Krisensicherheit und mit aller Wahrscheinlichkeit einen guten Job gleich nach dem Studium ... wenn das keine Argumente sind!

BLOSS KEINE JA-SAGER.

„Warum? Wieso? Weshalb?“ Und: „Weshalb nicht?“ gehören zum Stammwortschatz eines angehenden Chemie- und Bioingenieurs und sind Grundvoraussetzung für dein Studium. Du musst von Natur aus neugierig sein und begeistert von allem, was mit Naturwissenschaften zu tun hat. Egal, ob Chemie, Biologie oder Physik. Auch Mathematik und Informatik sollten dich interessieren. Du solltest für Mechanik und Technik nicht zwei linke Hände haben. Und Durchsetzungsvermögen mitbringen. Manch einer stellt sich bei der anfänglich harten Theorie die Frage: Was mache ich hier eigentlich? Und wird am Ende belohnt mit einem spannenden Job!



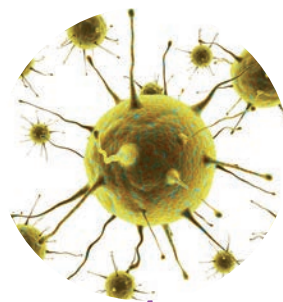
DIE ZUKUNFT LIEGT IN DEINEN HÄNDEN.

Nach deinem Studium bist du im In- und Ausland ein gefragter Ingenieur. Such dir aus, was dich interessiert! Im Bereich Life-Sciences entstehen Produkte für die Gesundheit und Ernährung wie Medikamente, Kosmetika, Düngemittel oder Lebensmittel und du bist zuständig für deren Entwicklung und Herstellung. Hier wird im Team mit Wissenschaftlern, Medizinern und Maschinenbauern die Zukunft gemacht, zum Beispiel ein Insulin-Spray aus winzigsten Nanopartikeln, das 30 Millionen Diabetes-Kranken das Spritzen erspart. Gerne darfst du dich für die Umwelt einsetzen und beispielsweise durch Brennstoffzellen, Spirit aus Biomasse und neuartige Flugzeugtragflächen eine neue Ära der Fortbewegung einleiten. Du kannst Eintauchen in die Nanotechnologie oder auch im Gegenzug große Anlagen und Reaktoren bauen.



UNI STUTTGART: HIER WIRST DU WAS

Vom breit angelegten Grundlagenstudium bis zur Spezialisierung bietet die Uni Stuttgart eine der weltweit modernsten und hochwertigsten Ausbildungsangebote im Chemie- und Bioingenieurwesen. Gerade die konsequente Kombination von Methodenorientierung und Praxisnähe macht das Bachelor/Masterstudienprogramm zu etwas Besonderem.



SO SIEHT DER BACHELOR AUS. SEMESTER 1 BIS 6.

Das achtwöchige technische Vorpraktikum vor Studienbeginn macht dich mit den grundlegenden Fertigungsprozessen in der Industrie vertraut.

Die ersten zwei Semester des Studiums vermitteln ingenieur- und naturwissenschaftliche Grundlagen wie Mechanik, Mathematik, Maschinen- und Apparatekonstruktion, Chemie, Physik, Biotechnik und Materialwissenschaft. Die erlernten Arbeitsmethoden kannst du in fächerübergreifenden praxisorientierten Projekten anwenden. Danach bist du fit für die Vertiefungsfächer der Verfahrenstechnik und darfst außerdem ab dem 3. Semester deinen Schwerpunkt in Biologie, Chemie oder Material wählen. Im fünften und sechsten Semester erlernst du die Grundlagen der chemischen, thermischen, mechanischen Verfahrenstechnik und erhältst erste Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten anhand der Semesterarbeit, die oftmals direkt in eine Bachelorarbeit mündet. Jetzt kannst du technische Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten und lösen.

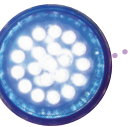
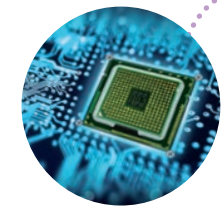
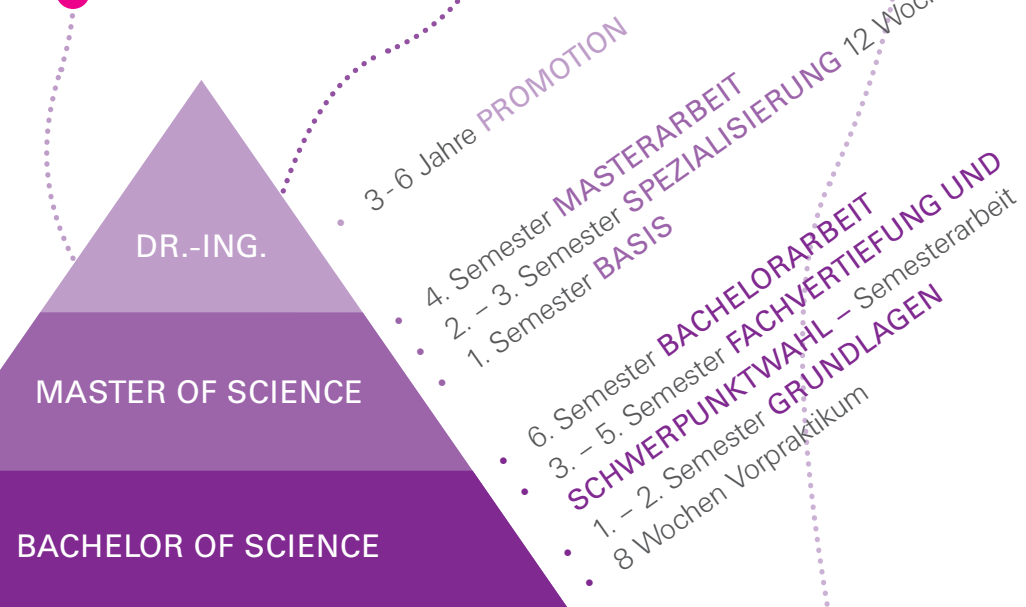


SPEZIALISIERE DICH IM MASTER: 4 SEMESTER PLUS.

Schon ab dem zweiten Semester beginnt in diesem Studium deine Spezialisierung in zwei Richtungen. Je nach persönlichen Neigungen und fachlichen Fähigkeiten kannst du in 14 Spezialisierungsfächern und vielen Pflicht- und Wahlmodulen dein Profil erarbeiten.

- Apparate- und Anlagentechnik
- Biomedizinische Verfahrenstechnik
- Bioverfahrenstechnik
- Chemische Verfahrenstechnik
- Energieverfahrenstechnik
- Grenzflächenverfahrenstechnik
- Kunststofftechnik
- Lebensmitteltechnik
- Mechanische Verfahrenstechnik
- Methoden der Systemdynamik
- Regelungstechnik
- Textiltechnik
- Thermische Verfahrenstechnik
- Umweltverfahrenstechnik

Nach Vertiefung durch ein mindestens 12-wöchiges Praktikum in einem Industriebetrieb steht deiner Masterarbeit nichts mehr im Weg. Und wenn du als Master of Science noch bei uns bleiben willst, kannst du dir hier an der Uni den Dr.-Ing. erarbeiten. In drei bis sechs Jahren kannst du es schaffen.



DU WILLST NOCH MEHR WISSEN?
WEISST DU WAS DU WILLST?
WIE GEHT ES WEITER?

„Hilfe!!!!“

HIER KANNST DU DICH INFORMIEREN

1. ABI – UND DANN?

Was interessiert dich? Was kannst du?
Und welche Studiengänge gibt es dazu?
www.uni-stuttgart.de/abiunddann

2. SCHÜLERINNEN

Girls' Day.
Angebote nur für Mädchen.
www.uni-stuttgart.de/girls-day

3. BOGY- UND BORS-PRAKTIKA

Bei einem einwöchigen Schülerpraktikum an der Uni Stuttgart kann man erkunden, was dahintersteckt.
www.uni-stuttgart.de/bogy

4. TRYSCIENCE

MINT-Studieninfo zum Mitmachen. Mit Workshops, Infoveranstaltungen und Schülerinnen-Mentoring.
www.uni-stuttgart.de/studium/orientierung/try-science/

5. UNI-TAG

Jedes Jahr im Herbst öffnen die Universitäten für Schulabgänger ihre Türen. Zahlreiche Vorträge und Demonstrationen, Institutsführungen und Laborbesichtigungen geben dir Gelegenheit, dich über die einzelnen Studiengänge und -fächer vor Ort zu informieren. Termine, Aktivitäten und das Programmheft zum Download findest du hier:
www.uni-stuttgart.de/unitag

6. TAG DER WISSENSCHAFT

Mal hinter die Kulissen gucken. Einen lieben Tag lang im Sommer die Highlights erleben.
www.uni-stuttgart.de/tag

7. FRÜHSTUDIUM

Frühstudium zur Förderung besonders begabter Oberstufenschüler/innen.
www.uni-stuttgart.de/fruehstudium

8. SCHNUPPERSTUDIUM

Im Rahmen des Schnupperstudiums können Studieninteressierte Vorlesungen, Praktika und Seminare an der Universität besuchen und so einen Einblick in die einzelnen Studiengänge erhalten.
uni-stuttgart.de/schnupperstudium

9. HOMEPAGE

Unter uni-stuttgart.de/verf findest du alles, was hier steht sehr viel ausführlicher.

10. ZSB ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Wenn du gar nicht weißt, wo's lang geht, oder ob das, was du willst, auch gut und richtig ist, dann helfen dir die Studienberater der ZSB. Kontaktdaten, Zeiten und Namen findest du unter: www.uni-stuttgart.de/zsb

Studienberater Chemie- und Bioingenieurwesen:
Professor Dr. Günter Tovar
E-Mail: guenter.tovar@igvp.uni-stuttgart.de
Telefon: 0711 970 41 09

www.uni-stuttgart.de/verf

